

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursliquidation H. Stehli, Chur u. Zürich.

Diejenigen Verlagslieferanten, die an die Filiale in Zürich Waren in Kommission geliefert haben, werden um sofortigen Bericht gebeten, ob gegen Kostenberechnung die Bücher zurückgeschickt oder nach ihrer Wahl einer Züricher Buchhandlung übergeben werden sollen. Das Kommissionslager in Chur geht — soweit nicht darüber verfügt wird — an Herrn Ad. Keel-Gut in Chur über. Die näheren Angaben über die Remittenden können erst nach vollständiger Ausscheidung des Bücherlagers gemacht werden.

Chur, 20. Oktober 1903.

Konkursamt Chur:
C. Ernst.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Ich teile Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich die Firma

Schuster & Bufleb,

Buchhandlung für Architektur, Kunstgewerbe und Ingenieurwissenschaften

aus der Konkursmasse des Vorbesitzers erworben habe.

Ich habe das Geschäft, in dem ich 3 Jahre tätig war, nach untenstehender Adresse verlegt und werde es dort unter der alten Firma weiterführen. Die Kommission bleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Ich bitte die Herren Verleger, mir durch Wiedereröffnung des Kontos entgegenzukommen und zeichne

hochachtungsvoll
ergebenst

Berlin SW., im Oktober 1903.
Königgrätzerstr. 90.

Max Schirrmeister.

Referenz:

Herr F. Volckmar, Leipzig.

Zur gefl. Beachtung:

Ich übernahm die buchhändlerische Leitung der demnächst hier neu erscheinenden Zeitschrift

„Süddeutsche Monatshefte“.

Dieselben werden mit ihrem ersten Hefte am 15. November unter dem Verlag „Verlag der Süddeutschen Monatshefte G. m. b. H.“ zu erscheinen beginnen.

Firmen, die sich angelegentlich für die Zeitschrift verwenden wollen, werden gebeten, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen.

Die Auslieferung der Zeitschrift erfolgt in der Hauptsache bei Herrn F. Volckmar in Leipzig.

In vorzüglicher Hochachtung

München, Königinstrasse 59, I.

Georg Müller
Verlagsbuchhandlung.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Die „Deutsche Zeitschrift“, gegründet 1898 (seither Verlag von Herm. Costenoble in Berlin),

herausgegeben von Ernst Wachler, erscheint in ihrem jetzt beginnenden 6. Jahrgang, inhaltlich unverändert, unter dem neuen Titel

„Iduna“,

und habe ich die Auslieferung für den Buchhandel übernommen. Die Expedition für das neue Quartal erfolgt auf Grund der vorliegenden Bestellungen auf die „Deutsche Zeitschrift“, und bitte ich, letztere eventuell zu wiederholen.

Die „Iduna“ enthält nationale Politik, Volkstum und Volkskunde, Philosophie, Literatur, Kunst, Theater, Kritik, Bücherschau etc. und ist Organ der national-volkstümlichen Kunstrichtung in unserer Literatur. Preis pro Quartal 3 M ord., 2 M 25 ¢ bar. Der Jahrgang, im Oktober beginnend, umfasst 12 Hefte. Bei beabsichtigter Verwendung stelle ich Probehefte in beschränkter Zahl unberechnet zur Verfügung.

Leipzig. L. Fernau.

Constantinopel, im Oktober 1903.
Grande Rue de Péra 235.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen höflichst anzuzeigen, dass wir am 1. Oktober d. J. am hiesigen Platze eine

Musikalien-, Saiten- und Instrumentenhandlung

unter der Firma

Ch. Kopp & S. Azaria

eröffnet haben.

Wir gestatten uns daher, Sie zu ersuchen, uns gütigst Konto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und uns Ihren Verlagskatalog nebst günstigen Bezugsbedingungen zukommen zu lassen. Anzeigen über wichtige Erscheinungen, Novitäten etc. erbitten wir stets per Post.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hat die Güte gehabt, unsere Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets von uns in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes event. bar einzulösen.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Ch. Kopp & S. Azaria.

P. P.

Von heute ab vertrete ich die am 1. Oktober 1903 neu gegründete Firma:

Gotthard Bretschneider, Buchhandlung

in Markneukirchen.

Leipzig, den 20. Oktober 1903.

Paul Stiehl.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung der Firma H. Möller in Zschettgau-Eilenburg, Verlag der „Pädagogischen Woche“, Zeitschrift für Lehrwelt und Lehrerschaft.

Preis vierteljährlich 3 M, Wochenhefte 25 ¢. Heft 1 gratis, Heft 2 u. f. mit 40%. Leipzig, im Oktober 1903. Otto Weber.

Die Firma J. H. Böller, Buchhandlung in Loer, Bez. Münster, übertrug mir ihre Kommission.

Leipzig, im Oktbr. 1903. Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gutgehende Buch- und Kunsthandlung in einer schönen und großen Stadt Bayerns mit einem jährlichen Kassenumsatz von über 32 000 M; relativ kleine Spesen.

Reale Werte 15 000 M. Kaufpreis 24 000 M. Das Geschäft wird nur Familienverhältnisse halber abgegeben und eignet sich besonders für eine junge, rührige Kraft.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Eine der ersten Buchhandlungen in grosser Stadt Westfalens ist zu verkaufen. Das Geschäft steht auf der Höhe der Zeit und wird in solidester Weise betrieben. Für Herren, welche sich eine wirklich gesicherte Existenz gründen wollen, bietet die Übernahme dieser Handlung gute Gelegenheit dazu.

Reflektanten, die über ein Kapital von 30 bis 35 000 Mark verfügen, erfahren nach Zusicherung strengster Diskretion Näheres auf Anfragen unter # 3092 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleine aber rentable Buchhandlung mit Nebenbranch. in kl. westf. Stadt ist f. nur 6000 M bei 8000 M Lagerwert sofort zu verkaufen. Ernstl. Bewerber w. Ausf. ert. u. T. G. 3056 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine in flotter Entwicklung begriffene Buchhandlung mit Nebenbr. in hübsch gelegener Kreisstadt der Rheinprovinz, mit vielen Behörden und Lehranstalten (Gymnasium, Lehrerseminar, Präparanden- und höherer Töchter-Schule), in bester Lage der Stadt, steht Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Kaufobjekt ca. 8000 M!

Interessenten wird genaue Auskunft erteilt.

Gef. Anfragen unter R. P. 3096 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seit ca. 25 Jahren bestehende, gut eingef. Buchhandlung in mittelbt. Großstadt ist f. 20 000 M zu verkaufen. Anzahlg. nach Übereinkunft. Reingewinn pro Jahr 6200 M. Refl. bel. sich zu melden u. L. A. 3057 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag einer monatlich zweimal erscheinenden Zeitschrift, Fachblatt einer weitverbreiteten Industrie, für 30 000 M inkl. eines damit verbund. Kalenders zu verkaufen. Das Blatt ist noch sehr erweiterungsfähig. Angebote erbeten unter L. L. 2677 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.